

SPD-Fraktion**Bezirksvertretung Münster-Ost****Antrag: Namensgebung für einen Weg oder eine Straße in Karl-Meyer-Weg/Straße**

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Weg oder eine Straße in Handorf mit dem Namen „Karl Meyer“ zu benennen. Idealerweise ist dieser Weg in der Nähe einer Jugendeinrichtung bzw. von Sportplätzen auszuweisen.

Der Handorfer Bürger Karl Meyer wurde am 28.04.1975 für seine Verdienste um die Jugendarbeit in Münster-Ost sowie für seine langjährige gestaltende kommunalpolitische Arbeit in verschiedenen Gremien des damaligen Kreises Münster mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Zur Begründung:

Karl Meyer wurde am 03.02.1907 geboren, trat im Alter von 15 Jahren in die SPD ein und hat als Sozialdemokrat öffentlich vor Adolf Hitler gewarnt. Nach dem Krieg gründete er 1946 den AWO-Ortsverein Handorf. Besonders eingesetzt hat er sich in diesen Jahren für Kinder aus dem Ruhrgebiet, Sauerland und auch Berlin, die auf einem Hof in Dorbaum ein Sommerferienlager besuchen konnten. Hier kümmerte er sich mit großer Hilfe aus der Bevölkerung um die Belange der ihm anvertrauten Jugendlichen.

Während seines langjährigen politischen und gesellschaftlichen Wirkens in Münster-Ost war er stellvertr. Bürgermeister und stellvertr. Amtsbürgermeister in Handorf und St. Mauritz, Mitglied des Gemeinderates in Handorf und Mitglied des Kreistages Münster. Für sein Wirken erhielt er das Bundesverdienstkreuz am Bande und die Marie-Juchacz-Plakette der Arbeiterwohlfahrt. Er starb am 10. November 1997.

Dem Antrag ist eine umfangreiche Dokumentation über Karl Meyer beigelegt.

Anlage

Dokumentation über Karl Meyer

Für die Fraktion

Jörg Koltermann
 Renate Schmitz

Marion Mix

 Ludger Steinmann